

# Evangelische Akademie Bad Boll Programm

JULI – DEZEMBER



2 | 16

Evangelische  
Akademie



# INHALT

## AKADEMIE

Die Akademie stellt sich vor	4
Schwerpunkttagungen	5
Fachdienste	6

## TAGUNGEN

 Religion, Kirche, Ökumene	8
 Kultur	10
 Bildung, Erziehung	14
 Gesellschaft, Staat, Recht	16
 Internationale Politik, Europa	21
 Arbeit, Wirtschaft	23
 Soziales, Gesundheit	28
 Umwelt, Landwirtschaft	30
 Naturwissenschaft, Technik	32
 Gender, Lebensformen, Familie	33
 Leitungskompetenz, Personalentwicklung, Beruf	34
 Persönlichkeitsentwicklung, Lebensorientierung, Kreativität	38
 Akademiereisen, Ferienangebote	42

## WICHTIGE INFORMATIONEN

Termin-Übersicht	44
Anfahrt	46
Preisinformation	46
Förderkreis	46
Impressum	46
Bildnachweise	46

# VORWORT



„Liebe Leserin, lieber Leser,

„Wie gelingt Integration?“ Diese Frage begegnet uns täglich in den Medien. Sie suggeriert allerdings, dass sich die „Neubürger“ lediglich in unser bestehendes Gesellschaftssystem einzufügen, die bestehende Kultur zu akzeptieren und zu „erlernen“ haben. So einfach werden wir es uns aber mit der „Integration“ nicht machen können, da auch wir uns durch die zu uns Geflüchteten verändern werden. Unsere Gesellschaft wird bunter, vielfältiger. Ein gesellschaftlicher Wandlungsprozess befindet sich bundesweit in vollem Gang – und löst selbstverständlich Unsicherheiten und auch Widerstände aus.

Dabei befinden „wir“ uns in der glücklichen Lage, auf ein ausreichend abgesichertes, stabiles und zuverlässiges Wirtschafts- und Sozialsystem zu schauen. Die Gewinne aus den wirtschaftlichen Globalisierungsprozessen sind hierzulande so groß wie in keinem anderen europäischen Land. Die Rahmenbedingungen sind also wie geschaffen dafür, dass auch die „Altbürger“ zu Akteuren einer umfassenden Integrationsbemühung werden. Das Ziel ist eine offene Gesellschaft, in der unterschiedliche Kulturen sich miteinander kontinuierlich im Prozess des Kennenlernens und des Austausches befinden. Einer solch offenen, beweglichen und sich im Aufbruch befindenden Gesellschaft gehört die Zukunft in Zeiten der Globalisierung.

Als Evangelische Akademie begleiten wir mit unseren Tagungen, Projekten, Veranstaltungen und Reisen diesen gesamtgesellschaftlichen Integrationsprozess und laden Sie herzliche dazu ein!

Prof. Dr. Jörg Hübner, Akademiedirektor



## DIE AKADEMIE STELLT SICH VOR

Die Akademie mit ihrem Tagungszentrum in der schönen naturnahen Umgebung des Albtraufs – ein wunderbarer Ort, um gesellschafts-politische Themen mit Verantwortlichen, Fachleuten, Betroffenen, Vertretern der Zivilgesellschaft und Teilnehmenden zu diskutieren. Im Leitbild heißt es:

*„Wir verstehen uns als innovative Kraft in der Gestaltung einer demokratischen, sozialen und zukunftsfähigen Gesellschaft. Wir ermöglichen Meinungsbildung und stärken Urteilskraft. Wir wollen Menschen in ihren persönlichen und beruflichen Kontexten... zu verantwortlichem Handeln ermutigen.“*

Aus christlicher Verantwortung heraus versteht sich die Akademie als ein wirksamer Faktor der Mitgestaltung gesellschaftlicher Veränderungsprozesse. Jährlich nehmen 10.000 Interessierte an mehr als 170 Tagungen teil.

Die Akademie ist eine Bildungsstätte der Ev. Landeskirche in Württemberg. Ihre Angebote sind offen für Menschen aller Weltanschauungen, Religionen und jeder Herkunft. Finanziert wird sie aus Mitteln der Landeskirche, den Tagungsbeiträgen sowie aus Drittmitteln. Sie arbeitet mit mehr als 500 Kooperationspartnern zusammen: Ministerien, Verbänden oder Vereinen der Zivilgesellschaft, der Politik, der Wissenschaften, der Berufsgenossenschaften, der Wirtschaft und der Kirchen.

# SCHWERPUNKT- TAGUNGEN



## THEOLOGISCHE HERAUSFORDERUNG HEUTE

| 9, 10

Leben, Verständigung und Bildung  
in einer religionspluralen Gesellschaft

## DIE GRENZEN DES PLANETEN RESPEKTIEREN

| 31

Die Chancen einer nachhaltigen Technik,  
Wirtschafts- und Lebensweise ausloten

## DEMOKRATIE WEITERENTWICKELN

| 13, 15, 35

Eine Kultur der Teilhabe und der  
Bürgerbeteiligung stärken, Bürgerrechte  
auch in der digitalen Gesellschaft sichern

## DEN HERAUSFORDERUNGEN DES DEMOGRAFISCHEN WANDELS BEGEGNEN

| 19, 28

Den demografischen Wandel gestalten –  
in den Kommunen, in der Gesundheitsversorgung,  
bei der Integration von Migranten

## ÖKO-SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT IN ZEITEN DER GLOBALISIERUNG

| 24, 25, 26

Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Gemeinwohl  
als Handlungsziele von Politik und Ökonomie  
verankern helfen

## DEN FRIEDEN SICHERN, MIGRATION GESTALTEN

| 17, 18, 21

Internationale Zusammenarbeit fördern,  
zu einer menschlichen Flüchtlingspolitik finden

## AUF DER SUCHE NACH VERBINDLICHEN UND VERBINDENDEN WERTEN

| 29

Ethische Reflexion stärken  
in Lebenswissenschaften und Medizin

# FACHDIENSTE DER EVANGELISCHEN AKADEMIE



## AKADEMIE FÜR FÜHRUNG UND VERANTWORTUNG (AFV)

Coaching, Beratung, Moderation: Die AFV richtet sich an Führungskräfte und Menschen in Verantwortung. Sie berät und begleitet Einzelpersonen, Teams und Organisationen aus der Privatwirtschaft, dem Öffentlichen Sektor und dem Non-Profit-Bereich. Die AFV steht für verantwortungsbewusste und wertorientierte Führung. Hierfür werden Zeit zur Reflexion und Gestaltung benötigt. Denn Führungskräfte arbeiten nicht nur im System, sondern am System. Die AFV zeigt Ihnen wie. Ihr Leitspruch lautet: Menschen stärken – Beziehungen klären – Organisationen entwickeln. Werteorientiertes Führen in christlicher Perspektive bedeutet für die AFV: den Zusammenhang von Freiheit und Verantwortung, Wertschätzung und Achtung, Reflexion und Aktion leben!

[www.afv-boll.de](http://www.afv-boll.de)

## GESELLSCHAFTSPOLITISCHE JUGENDBILDUNG

### JUGEND · BILDUNG · POLITIK

Demokratie ist auf sozial engagierte und politisch gebildete junge Menschen angewiesen. Bildungsangebote helfen ihnen dabei, politische Urteilskraft zu entwickeln sowie zu ethisch reflektiertem und engagiertem Handeln zu finden. Der Fachdienst für Gesellschaftspolitische Jugendbildung bietet Veranstaltungen für Jugendliche, junge Erwachsene, Multiplikatoren aus Wissenschaft und Praxis sowie für politische Entscheidungsträger an. Das Team entwickelt Tagungen in Kooperation mit Verbänden und Organisationen. Die Arbeit wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

[www.ev-akademie-boll.de/GesPolJuBi](http://www.ev-akademie-boll.de/GesPolJuBi)



## KIRCHLICHER DIENST IN DER ARBEITSWELT (KDA)

Der KDA fördert den Dialog zwischen Kirche und Wirtschaft; er will damit zu einer gerechten, solidarischen und zukunftsfähigen Gesellschaft und Arbeitswelt beitragen. Am Diskurs beteiligt er Akteure aus Wirtschaft und Arbeitswelt, Wissenschaft und Politik, Verbänden, Initiativen, Gewerkschaften, Parteien, Stiftungen und Kirchen. Die vier Industrie- und Sozialpfarrer orientieren sich an den Prälaturen Stuttgart, Reutlingen, Heilbronn und Ulm. Sie organisieren Vorträge, Gespräche mit Verantwortlichen in Unternehmen, mit Kammern des Handwerks und der Industrie, Gewerkschaften, Betriebs- und Personalräten, Wirtschaftsverbänden sowie politischen Parteien und Stiftungen. Der KDA ist auch auf der Ebene der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) organisiert und vernetzt.

[www.kda-wue.de](http://www.kda-wue.de)



## TREFFPUNKT 50PLUS

Der treffpunkt 50plus ist die erste Adresse für Bildungs- und Kulturarbeit mit älteren Menschen in Stuttgart. Er bietet am zentralen Standort TREFFPUNKT Rotebühlplatz ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles, oftmals intergenerativ ausgerichtetes Programm. Im Laufe der Jahre haben sich zahlreiche Initiativen mit einem breiten Themenspektrum herausgebildet, die von Ehrenamtlichen verantwortet werden. In der Trägerschaft der Evangelischen Akademie Bad Boll, finanziell und ideell unterstützt durch die Landeshauptstadt Stuttgart, versteht sich die Einrichtung als ein Ort, an dem sich Menschen unterschiedlicher Herkunft und Interessen begegnen, bilden und beteiligen können.

[www.tp50plus.de](http://www.tp50plus.de)

# RELIGION, KIRCHE, ÖKUMENE



15.7.

## EHRENAMT – QUO VADIS?

Tagung mit den Gruppierungen der Landeskirche

Ehrenamtlichkeit spielt eine zunehmend bedeutsamere Rolle in der Zivilgesellschaft, aber auch in der persönlichen Biografie. Zugleich sind die Erwartungen derjenigen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen, deutlich gestiegen: Das Projekt soll präzise beschrieben sein, die Aufgabe soll begrenzt sein und gleichwohl ein Höchstmaß an Teilhabe ermöglichen. Der aktuell veröffentlichte Freiwilligen-Survey 2014 bietet hier hervorragende Einblicke. Wie kann die sich daraus ergebende Herausforderung in kirchlichen und diakonischen Einrichtungen als Chance wahrgenommen werden?

TAGUNGS-NR.: 110316 ORT: Bad Boll

LEITUNG: Prof. Dr. Jörg Hübner (Tel.-Schr.: 07164 79-206)

KOOP.-PARTNER: Offene Kirche, Lebendige Gemeinde. ChristusBewegung in Württemberg e.V., Evangelium und Kirche, Kirche für morgen

ZIELGRUPPE: Ehrenamtlich Engagierte in Kirche und Zivilgesellschaft, Kirchengemeinderatsmitglieder und Landessynodale, Mitglieder der Gruppierungen der Landeskirche



7.-8.9.

EINFÜHRUNG IN DEN INTERRELI-  
GIÖSEN DIALOG MIT DEM ISLAM

In Deutschland löst das Zusammenleben von Menschen verschiedener Religionen Ängste aus, geschürt durch Krisen und Konflikte. Soll das Zusammenleben nicht scheitern, müssen Christen und Muslime sich um besseres Verstehen bemühen. Interreligiöser Dialog ist längst kein Luxus mehr, sondern unverzichtbar für ein friedliches Zusammenleben in ein und derselben Gesellschaft. Es lohnt sich, Dialogfähigkeit als Kompetenz zu erwerben. Das Seminar mit Professor Dr. Kuschel, Tübingen, versteht sich als Einführung in die Grundfragen des Glaubens von Christen und Muslimen auf Grundlage von Bibel und Koran.

TAGUNGS-NR.: 540716 ORT: Bad Boll

LEITUNG: Claudia Schmengler-Lehnardt (Tel.-Skr.: 07164 79-211)

ZIELGRUPPE: Alle am Dialog Interessierte, Pfarrer und Religionslehrer

4.10.

## FACHTAG ORTHODOXIE

! Die Orthodoxie hat einen Tag der Schöpfung ausgerufen, der durch Reflexion und Spiritualität ein Bewusstsein für die Ökologie wecken möchte. Papst Franziskus greift das Thema in der Enzyklika „Laudato Si“ auf: Welche Verbindung haben wir zu unserer eigenen Umwelt und unseren Mitmenschen? Welche Erfahrungen bereichern uns in einer gemeinsamen Verantwortung? Welche spirituelle Transformation kommt aus den Religionen und wie lässt sich die Komplexität der Fluchtursachen in einer ganzheitlichen Betrachtung reflektieren?

TAGUNGS-NR.: 432216 ORT: Bad Boll

LEITUNG: Mauricio Salazar (Tel.-Skr.: 07164 79-217)

KOOP.-PARTNER: Dienst für Mission Ökumene und Entwicklung (DIMOE)

ZIELGRUPPE: Interessierte am interreligiösen Dialog, Nachhaltigkeitsgruppen

SCHWERPUNKT: Theologische Herausforderung heute

9.-11.12.

## MYSTIK IM JUDENTUM

! Die Tagung führt anhand von Quellentexten in Geschichte, Ideen und Praktiken jüdischer Mystik ein. Der Hauptreferent, Gabriel Strenger, ist als Klinischer Psychologe und Lehrbeauftragter für Psychotherapie in Jerusalem tätig. Er befasst sich seit vielen Jahren mit Midrasch, Kabbala und Chassidismus und ist gefragter Gastreferent. Das Programm der Tagung setzt sich aus Vortrag und Textlektüre, musikalisch-gesanglicher Gestaltung und geistlicher Praxis zusammen.

TAGUNGS-NR.: 531516 ORT: Bad Boll

LEITUNG: Prof. Dr. Hans-Ulrich Gehring (Tel.-Skr.: 07164 79-307)

ZIELGRUPPE: Am interreligiösen Gespräch und an mystischen Traditionen der Religion Interessierte

SCHWERPUNKT: Theologische Herausforderung heute

SIEHE  
AUCH

	DATUM	SEITE
Vernissage Karl Vollmer	11.9.	12
Anders Wirtschaften – Genossenschaften stärken	7.-9.10.	25
Reformation und Unternehmertum	22.10.	26
Das Schwache stärken und das Starke behüten	5.11.	29
Kunstverglasungen – Architekt_innentag 2016	7.11.	12
Boller Bußtag der Künste	16.11.	13

# KULTUR

IST DAS  
**KUNST**  
 ODER KANN  
 DAS WEG?

24.-27.8.

## BESCHLEUNIGUNG

Seminar im Rahmen der philosophischen  
 Sommerakademie – China



Ausgehend von dem Buch „Beschleunigung“ von Hartmut Rosa wollen wir in diesem Seminar der Frage nachgehen, wie die gefühlte Zeitnot, die zum Charakteristikum des modernen Lebens geworden ist, entsteht. Inwieweit kann der Einzelne Möglichkeiten und Freiräume finden, ihr entgegenzuwirken? Auf welche Weise ist „Entschleunigung“ möglich, ohne vollständig zum „Aussteiger“ zu werden? Für viele, die heute von der Diagnose „Burnout“ betroffen sind, aber auch für die Gesellschaft insgesamt, ist dies eine zentrale Frage. Wir betrachten zur Reflexion dieser Thematik vor allem philosophische Erfahrungen aus China.

TAGUNGS-NR.: 430516 ORT: Bad Boll

LEITUNG: Mauricio Salazar (Tel.-Schr.: 07164 79-217)

ZIELGRUPPE: An chinesischer Philosophie und Kultur Interessierte

SCHWERPUNKT: Theologische Herausforderung heute

1. – 4.9.

**KLAUS MANN „MEPHISTO“**

Emigration oder Pakt mit dem Teufel?

Überaus politisch hellseherisch und an der Hitlerdiktatur verzweifelnd, schreibt Klaus Mann seinen Roman „Mephisto“ 1935/36 beißend polemisch. Er hofft, die Menschen im deutschsprachigen Raum aufrütteln zu können, auch wenn er zu Recht große persönliche Nachteile befürchtet. Wir besprechen in dieser Sommerakademie „Mephisto“ als literarischen Text, und den Hauptprotagonisten Hendrik Höfgen als Typus eines Karrieristen schlechthin. Referent ist die Germanistin und Sprachwissenschaftlerin M. A. Dorothea Heller.

TAGUNGS-NR.: 501716 ORT: Bad Boll

LEITUNG: Dr. Thilo Fitzner (Tel.-Schr.: 07164 79-307)

ZIELGRUPPE: An Literatur, Theater und Politik Interessierte

5. – 7.9.

**WAGNER, MEISTERSINGER**

Richard Wagner taucht in die Kultur der Lutherzeit ein. Es geht um den sozialen Gegensatz von Adel und Bürgertum, Liebesleidenschaft und Familiengründung, innovative und traditionelle Dichtungs- und Musikformen. Die Fragen dieser Sommerakademie lauten: Was ist aktuell? Was ist Zeitgeist Wagners? Wie sind seine antijüdischen Intentionen einzuschätzen? Was ist Mythos, was ist Theologie? Ausschnitte aus traditionellen und modernen Inszenierungen werden kontrastierend gegenüber gestellt. Referent ist der Wagner-Kenner, Philosoph und Germanist Hans-Peter Hagedorn.

TAGUNGS-NR.: 501116 ORT: Bad Boll

LEITUNG: Dr. Thilo Fitzner (Tel.-Schr.: 07164 79-307)

ZIELGRUPPE: An Opern Wagners, Theologie und Theater Interessierte

8. – 11.9.

**PLATONS „NOMOI“**

„Die Gesetze“

Auch wenn Sie bisher nicht in der Philosophie zuhause sind: Kommen Sie und erleben Sie, wie viel Freude Ihnen Platon machen wird. Auf der Basis der Kritik des materialistischen Weltbildes entwirft Platon eine theologisch-philosophisch-moralische Wertordnung, die Basis eines stabilen staatlichen Gemeinwesens zur Verwirklichung des Guten sein soll. Dabei holt er die Frauen aus der Beschränkung des Häuslichen in die Verantwortung zur Gestaltung der politischen Ordnung. Referenten sind der Philosoph Hans-Peter Hagedorn und die Philosophin Irene Hausinger.

TAGUNGS-NR.: 501216 ORT: Bad Boll

LEITUNG: Dr. Thilo Fitzner (Tel.-Schr.: 07164 79-307)

ZIELGRUPPE: An Philosophie, Genderfragen und Gerechtigkeitsdiskursen Interessierte

11.9.

## VERNISSAGE KARL VOLLMER

Neukonfiguration – Porträts der Reformation

Dauer: 11.9. (Vernissage) bis 31.10.16

Im Vorfeld des Reformationsjubiläums 2017 präsentiert die Akademie Arbeiten von Karl Vollmer, Ergebnisse einer intensiven Auseinandersetzung mit Ikonografie und Inhalten der Reformationszeit. In vielfältig variierender Bearbeitung zeitgenössischer Darstellungen von Gestalten der Reformation dokumentiert sich ein mehrjähriger Bearbeitungsprozess zwischen ‚wörtlicher‘ Wiedergabe und verfremdender Rezeption. In ästhetisch gewendeter Form lässt sich darin ein Ringen um Genauigkeit des Lesens wie um subjektive Aneignung von Geschichtswahrnehmung entdecken.

TAGUNGS-NR.: 936116 ORT: Bad Boll

LEITUNG: Prof. Dr. Hans-Ulrich Gehring (Tel.-Sekr.: 07164 79-307)

ZIELGRUPPE: Kunstinteressierte

23. – 24.9.

## VON ARMSTRONG ZU ASCENSION

Wie frei ist der Jazz?

Die Entwicklung des Jazz als einer genuin modernen Musikrichtung war und ist mit dem Drang nach künstlerischer und gesellschaftlicher Freiheit verbunden. Das Erscheinen von John Coltranes Album ‚Ascension‘ vor 50 Jahren markiert dabei für den Free Jazz ein entscheidendes Datum. Die Tagung findet im Kontext der diesjährigen KulturRegion 2016 statt, die unter dem Motto ‚Aufstiege‘ steht. Freies Diskutieren und Improvisieren von Jazzmusikern und Jazzliebhabern, -kritikern und -historikern, ein Wechsel von Reflexion und Musik gestalten das Programm.

TAGUNGS-NR.: 531616 ORT: Bad Boll

LEITUNG: Prof. Dr. Hans-Ulrich Gehring (Tel.-Sekr.: 07164 79-307)

KOOP.-PARTNER: Jazzverband Baden-Württemberg e.V.

ZIELGRUPPE: An Musik und Jazz Interessierte

7.11.

## KUNSTVERGLASUNGEN – ARCHITEKT\_INNENTAG 2016

Fachtag für Architekten und Baufachleute

Der diesjährige Architekt\_innentag widmet sich ästhetischen Fragen und fachlich-technischen Herausforderungen, die sich im Zusammenhang mit künstlerisch gestalteten Glaselementen ergeben. Teilnehmenden der Tagung bietet sich die Möglichkeit zur Diskussion mit Spezialist\_innen aus dem Bereich der Denkmalpflege und Expert\_innen zum Thema zeitgenössische Glasmalerei.

TAGUNGS-NR.: 530216 ORT: Bad Boll

LEITUNG: Prof. Dr. Hans-Ulrich Gehring (Tel.-Sekr.: 07164 79-307)

ZIELGRUPPE: Fachleute für Architektur, Restaurierung, Denkmalschutz und Mitarbeitende in kirchlichen Baureferaten

## 16.11. BOLLER BUSSTAG DER KÜNSTE

Die Frage der Vermittlung von Kunst steht im Zentrum des Boller Bußtags 2016. Mit der Ausstellung „Anverwandeln, Ausschweifen“ der Stuttgarter Künstlerin Kerstin Schaefer präsentiert die Akademie ein künstlerisches Konzept, das neben einem Schwerpunkt von malerischen und grafischen Arbeiten auch raumbezogene Inszenierungen und performative Aktionen durch schöpferisches Handeln mit Teilnehmenden einbezieht. Den einführenden Vortrag wird Petra von Olschowski, Rektorin der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart und Vorsitzende des Württembergischen Kunstvereins, halten.

TAGUNGS-NR.: 530116 ORT: Bad Boll  
 LEITUNG: Prof. Dr. Hans-Ulrich Gehring (Tel.-Schr.: 07164 79-307)  
 ZIELGRUPPE: An Dialog von Kunst und Kirche Interessierte

## 25.-27.11. DIGITALER ADVENT – WAS KOMMT UNS DA ENTGEGEN?



Digitale Zukunft - Hoffnungen und Befürchtungen

Digitale Zukunft, das ist: die Verheißung intensiver Vernetzung, schneller weltweiter Kommunikation und unendlicher Möglichkeiten einer virtuellen Welt. Daneben aber stehen Befürchtungen vor totaler Überwachung und einer „Entwirklichung“ des Lebens. Beide Pole will diese Tagung zusammenbringen und zusammendenken – im Diskutieren über die Perspektiven der digitalen Zukunft, im Spielen mit neuen Möglichkeiten und Formen digitaler Kommunikation. Gefragt wird nach den Verheißungen für Demokratie und das gute Leben in dem, was da auf uns zukommt. Mitbedacht aber werden auch die Risiken, die damit einhergehen können.

TAGUNGS-NR.: 521416 ORT: Bad Boll  
 LEITUNG: Wolfgang Mayer-Ernst (Tel.-Schr.: 07164 79-232),  
 Prof. Dr. Hans-Ulrich Gehring  
 KOOP.-PARTNER: Hospitalhof Stuttgart · Evangelisches Bildungszentrum,  
 Bundeszentrale für politische Bildung  
 ZIELGRUPPE: Alle, die interessiert sind an Leben, Welt und einer guten  
 Zukunft – mit oder trotz einer sich rasant entwickelnden  
 Digitalisierung aller Lebensbereiche. Akteure in gesellschafts-  
 politischen Initiativen, Medienschaffende und Nutzerinnen  
 und Nutzer von Medien aller Art  
 SCHWERPUNKT: Demokratie weiterentwickeln

SIEHE  
 AUCH

	DATUM	SEITE
Einführung in den interreligiösen Dialog mit dem Islam	7.–8.9.	9
Hannah Arendt – Das Leben als Gestaltungsauftrag	8.–11.9.	43
Mystik im Judentum	9.–11.12.	9

# BILDUNG, ERZIEHUNG



21.-22.9.

## TEATRO – ERPROBTE METHODE IN SCHWIERIGEN KLASSEN UND GRUPPEN

Bildung für Flüchtlinge und VABO

Um nach Deutschland einwandernde Jugendliche bei der Integration in den Arbeits- und Ausbildungsmarkt zu unterstützen, werden besondere Klassen angeboten (VABO). Sie erfordern neue methodische Wege in der Pädagogik: Produktionsschulen sind ein Weg; Theatermethodik unterstützt Motivation und Lernklima. Gemeinsam suchen wir nach weiteren Anregungen für eine angemessene Pädagogik.

TAGUNGS-NR.: 501816 ORT: Bad Boll

LEITUNG: Dr. Thilo Fitzner (Tel.-Schr.: 07164 79-307)

ZIELGRUPPE: Lehrkräfte aller Schularten, die mit Geflüchteten arbeiten.  
Lehrkräfte mit schwierigen Klassen, ehrenamtlich Mitarbeitende, Sozialpädagogen, Therapeuten, Theaterpädagogen, berufliche Ausbilder und Unterstützer für Inklusion.

SIEHE  
AUCH

Einfühlsame Gesprächsführung  
für Adoptiv- und Pflegeeltern

DATUM SEITE

12. - 13.11. 33

28. – 29.9.

## FUNDRAISING MACHT SCHULE – SCHULE MACHT FUNDRAISING

Fundraising für staatliche und private Schulen  
und Internate

Private wie öffentliche Schulen und Internate haben Stärken, die für das Fundraising genutzt werden können. Fundraising ist kontinuierlicher Beziehungsaufbau und deren Pflege. Als Teil eines engagierten Schulleitungsteams erhalten Sie hier das nötige Wissen und Handwerkszeug, um dieser Herausforderung gewachsen zu sein. Damit ist Ihre Schule im Wettbewerb um pädagogisches Profil weit vorne. Referent ist u. a. Pater Mertes SJ, Kolleg Sankt Blasien.

TAGUNGS-NR.: 450216 ORT: Bad Boll

LEITUNG: Dr. Irmgard Ehlers (Tel.-Schr.: 07164 79-347)

KOOP.-PARTNER: Kolleg St. Blasien, Evangelische Landeskirche in Baden

ZIELGRUPPE: Schul- und Internatsleitungen, Pressesprecherinnen und Pressesprecher, Stiftungsvorstände, interessierte Personen

7. – 9.10.

## MITMACHEN – EHRENSACHE



Fit für das Botschafteramt

Die Aktion „Mitmachen Ehrensache“ und die Evangelische Akademie Bad Boll laden Schülerinnen und Schüler aus Baden-Württemberg ein, die sich als ehrenamtliche Botschafterinnen und Botschafter für diese Initiative an Schulen, bei Arbeitgebern und in den Medien einsetzen wollen. Das Seminar bietet Workshops, in denen öffentliches Auftreten und Kommunikation geübt werden.

TAGUNGS-NR.: 360816 ORT: Bad Boll

LEITUNG: Marielisa von Thadden (Tel.-Schr.: 07164 79-204),  
Sigrid Schöttle

KOOP.-PARTNER: Aktion Mitmachen Ehrensache, Jugendstiftung Baden-Württemberg, Stuttgarter Jugendhaus Gesellschaft, Börse Stuttgart

ZIELGRUPPE: Jugendliche, die sich als Botschafter engagieren wollen.  
Ehrenamtliche Botschafterinnen und Botschafter der Aktion  
„Mitmachen Ehrensache“.

SCHWERPUNKT: Demokratie weiterentwickeln

10. – 11.10.

## DIE PRODUKTIONSSCHULE

Ein Modell für Flüchtlinge aus dem Bildungssystem

Eine Schulart, die ihren Platz im Bildungssystem finden muss: Am Übergang ins Berufliche Schulwesen, wo sich mancher extrem schwer tut. Es werden Stühle, Metallwerkstücke, Mahlzeiten hergestellt oder es wird Musik produziert. Und zwar auf einen Liefertermin hin! Mit Beispielen aus Deutschland, Dänemark, Italien und Ungarn. Zusammen mit Bildungspolitikern und Finanzfachleuten.

TAGUNGS-NR.: 501616 ORT: Bad Boll

LEITUNG: Dr. Thilo Fitzner (Tel.-Schr.: 07164 79-307)

ZIELGRUPPE: Lehrerinnen und Lehrer aller Schularten, Schulpolitiker, Schulberater, Dozenten an PHs und Universitäten, Elternvertreter

# GESELLSCHAFT, STAAT, RECHT



13.7.

## SOZIALE VERANTWORTUNG IM UMGANG MIT BESTANDS- IMMOBILIEN – BESTE PRAXIS

Demografie-Fachtag

Ein großer Teil des heutigen Wohnungsbestandes stammt aus den 1950er bis 1970er Jahren: Einfamilienhaussiedlungen und Geschosswohnungsbau. Als ein signifikanter Teil des baulichen Erbes in Deutschland haben sie eine zentrale Bedeutung für ein attraktives und differenziertes Wohnungsangebot, doch die meisten dieser Gebäude müssen nun energetisch saniert und modernisiert werden, um den Ansprüchen der Wohnungssuchenden auch künftig gerecht zu werden. Für eine nachhaltige Entwicklung unserer Städte und Dörfer ist dieses Bauerbe jedoch unverzichtbar für funktionierende, lebendige und attraktive Quartiere.

TAGUNGS-NR.: 451716 ORT: Bad Boll

LEITUNG: Dr. Irmgard Ehlers (Tel.-Schr.: 07164 79-347)

KOOP.-PARTNER: Institut für Angewandte Forschung, Hochschule Ludwigsburg, Wüstenrot Stiftung

ZIELGRUPPE: Vertreter\_innen aus Kommunen, Stadt- und Gemeinderäten, Planungs- und Architekturbüros, Bau- und Wohnungswirtschaft, Kreditinstituten, Sozialraum-orientierte Gruppen, Nachbarschafts- und Quartiersgruppen, Verbänden, Politik sowie bürgerschaftlich engagierte Personen



18. – 19.7.

## DAS KANN NICHT UNTER UNS BLEIBEN!

Zum Umgang mit häuslicher Gewalt.  
Prävention, Hilfen, Vernetzung

Gewalt in den eigenen vier Wänden – das ist kein bloßes Randphänomen, wird aber immer noch gerne übersehen, angezweifelt und tabuisiert. Damit wird es schwierig, die Täter zur Verantwortung zu ziehen und den Opfern die nötige Hilfe zukommen zu lassen. Nicht weniger schwierig ist es auch für die Akteure in der Präventionsarbeit und in Hilfseinrichtungen. Neben Informationen und Diskussion soll die Vernetzung aller Akteure Thema sein. Darüber hinaus geht es um die aktuelle Frage, inwieweit häusliche Gewalt auch in den Unterkünften für Flüchtlinge ein Thema ist.

TAGUNGS-NR.: 520616 ORT: Bad Boll

LEITUNG: Wolfgang Mayer-Ernst (Tel.-Schr.: 07164 79-232)

KOOP.-PARTNER: Badischer Landesverband für soziale Rechtspflege, Verband  
Bewährungs- und Straffälligenhilfe Württemberg e.V.,  
Bundeszentrale für politische Bildung, Der Paritätische –  
Baden-Württemberg

ZIELGRUPPE: Mitarbeitende des Justizvollzugs, der Bewährungs- und  
Straffälligenhilfe und in sozialen Diensten, Vertreterinnen und  
Vertreter von Justiz, Polizei und Politik, Bürgerinnen und  
Bürger mit Interesse an Themen der Rechts- und Sozialpolitik

18. – 21.8.

## ETHIK UND RECHT. GLOBALE HERAUSFORDERUNGEN IM 21. JAHRHUNDERT

Jahrestagung 2016 der Societas Ethica  
in der Evangelischen Akademie Bad Boll



Wann ist Recht gerecht? Am Beginn des 21. Jahrhunderts stellt sich diese Frage in einem globalen Horizont als Frage nach der universellen Geltung der Menschenrechte, transnationalen Regelungen und demokratisch ausgehandelten Rechtssystemen. Gefordert und zu finden ist eine Ethik, die den globalen Gerechtigkeitsansprüchen angemessen ist und als Maßstab weltweiter Regulierungen dienen kann. Bei diesen Themen bedarf es interdisziplinärer ethischer und rechtsphilosophischer Reflexion und Diskussion, die auf der internationalen Jahrestagung der Societas Ethica nachhaltig befördert werden soll.

TAGUNGS-NR.: 521216 ORT: Bad Boll

LEITUNG: Wolfgang Mayer-Ernst (Tel.-Schr.: 07164 79-232)

ZIELGRUPPE: Mitglieder der Societas Ethica. An Fragen einer globalen  
Rechtsethik, Rechtspolitik, Rechtsphilosophie, der Geltung  
der Menschenrechte und der Zukunft unserer Rechtssysteme  
Interessierte

SCHWERPUNKT: Den Frieden sichern, Migration gestalten

10. – 11.11.

## RASSISMUS OHNE RASSISTEN

Zu Erscheinungsformen und dem Umgang mit dem alltäglichen Rassismus



Niemand nennt sich mehr einen Rassisten – und doch ist Rassismus aktuell höchst präsent und virulent. Und dies längst nicht mehr nur an den Rändern, sondern tief in der Mitte der Gesellschaft. Er zeigt sich in islamfeindlichen und antiziganistischen Äußerungen, antisemitischen Parolen und Ängsten vor einer vermeintlichen „Überfremdung“. Wie ist das mit der Angst vor dem Fremden? Wo ist diese auch bei uns latent vorhanden und wie begegnen wir dieser Angst und den damit verbundenen Vorurteilen in Diskussionen, Gesprächen und in der pädagogischen Arbeit?

TAGUNGS-NR.: 521916 ORT: Bad Boll

LEITUNG: Wolfgang Mayer-Ernst (Tel.-Schr.: 07164 79-232)

KOOP.-PARTNER: Diakonisches Werk der Evangelischen Landeskirche in Württemberg e. V., Bundeszentrale für politische Bildung

ZIELGRUPPE: Pädagog\_innen, Sozialpädagog\_innen, Sozialarbeiter\_innen, Engagierte in der Begleitung von Flüchtlingen und Migrant\_innen, Interessierte an gesellschaftlichen und politischen Fragen

SCHWERPUNKT: Den Frieden sichern, Migration gestalten

10. – 11.11.

## WARUM SIND WIR AUF DER FLUCHT?



Die Zahl der Menschen, die sich auf der Flucht befinden, hat eine Größe erreicht, die der Weltgemeinschaft mehr Verantwortung und Solidarität abverlangt. Die Diskussion verläuft kontrovers. Die Suche nach einer zukunftsfähigen Migrationspolitik vermischt sich mit politischen Parolen, die teilweise rassistisch verstanden werden können. In dieser Tagung erzählen die betroffenen Menschen selbst ihre Geschichte: Wo liegen die Ursachen ihrer Flucht? Was haben diese Gründe mit uns in Europa zu tun? Welche Strategien können wir in Bezug auf ein transkulturelles Miteinander einschlagen?

TAGUNGS-NR.: 430616 ORT: Bad Boll

LEITUNG: Mauricio Salazar (Tel.-Schr.: 07164 79-217)

KOOP.-PARTNER: Zentrum für entwicklungsbezogene Bildung – ZEB, Forum der Kulturen Stuttgart, , Mundos Partners

ZIELGRUPPE: Migrantenorganisationen, Haupt- und Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit und -beratung

SCHWERPUNKT: Den Frieden sichern, Migration gestalten

16. – 18.11.

## ZWANGSVOLLSTRECKUNG UNTER STROM

Zwangsvollstreckung 2.0: Aufgaben,  
Verfahren, Personen

Reformen und Neuerungen für ein funktionierendes Justizsystem der Zukunft sind ein ständig wiederkehrendes Thema und eine Herausforderung für alle Akteure in der Rechtspflege. Im Zeitalter der Digitalisierung sind die ersten Praxiserfahrungen gemacht. Nachjustierungen und Weiterentwicklungen stehen noch aus. Für die künftige Ausrichtung der Zwangsvollstreckung sind noch viele Fragen zu klären und zu diskutieren. Angesichts der vielfältigen Aufgabenfelder der Rechtspflege sind bei dieser Tagung die unterschiedlichsten Themenbereiche in den Blick zu nehmen mit der Frage, was die Fortentwicklungen in der Praxis bedeuten.

TAGUNGS-NR.: 520716 ORT: Bad Boll

LEITUNG: Wolfgang Mayer-Ernst (Tel.-Schr.: 07164 79-232)

KOOP.-PARTNER: Bund Deutscher Rechtspfleger (BDR)

ZIELGRUPPE: Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger, Juristinnen und Juristen, Fachleute aus Rechtspolitik, Ministerien, Parteien, öffentlichen Verwaltungen, rechtspolitisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

22.11.

## ZUSAMMEN SCHAFFEN WIR DAS DOCH!

Kommunale Integration von Flüchtlingen.  
Gute Ideen und beste Praxis



Die Integration von Flüchtlingen gelingt durch den Zugang zum Arbeitsmarkt, durch das Erlernen der Sprache gleich nach der Ankunft, durch dezentrale Unterbringung und durch die Teilhabe am Alltagsleben vor Ort. Hierzu braucht es koordinierte und engagierte Kooperation innerhalb der Verwaltungen sowie zwischen der Verwaltung und anderen kommunalen Akteuren wie JobCenter, (Volkshoch-)Schulen, Firmen, Handwerkern, Sportvereinen, sozialen und kirchlichen Organisationen und Ehrenamtlichen. Bei diesem Demografie-Fachtag tauschen Sie sich aus über gute Ideen und beste Praxis.

TAGUNGS-NR.: 451416 ORT: Bad Boll

LEITUNG: Dr. Irmgard Ehlers (Tel.-Schr.: 07164 79-347),  
Wolfgang Mayer-Ernst, Mauricio Salazar

ZIELGRUPPE: Kommunale Verantwortungsträger\_innen.

SCHWERPUNKT: Den Herausforderungen des demografischen Wandels begegnen

## VERKEHRSSICHERHEIT – NEUE HERAUSFORDERUNGEN

Immer neue Risiken im Straßenverkehr

Neue Drogen bedeuten auch im Straßenverkehr eine Herausforderung für Polizei und Justiz. Im Interesse der Sicherheit müssen sich die Mitarbeitenden auch in diesem Themenbereich stetig weiterbilden. Auf der Tagung des „Bund gegen Alkohol und Drogen am Steuer (B.A.D.S.)“ und der Evangelischen Akademie Bad Boll werden aktuelle Entwicklungen vorgestellt und offene Fragen diskutiert.

TAGUNGS-NR.: 520816 ORT: Bad Boll

LEITUNG: Wolfgang Mayer-Ernst (Tel.-Schr.: 07164 79-232)

KOOP.-PARTNER: Bund gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr e.V.  
Gemeinnützige Vereinigung Landesektion Württemberg

ZIELGRUPPE: Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte,  
Amtsanwältinnen und Amtsanwälte aus dem OLG Stuttgart,  
Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte

SIEHE  
AUCH

	DATUM	SEITE
Ist Frieden möglich?	1.-3.7.	21
Bezahlbar wohnen!	4.-6.7.	23
Kollegiales Coaching Bürgerbeteiligung	11.7.	34
1. Bad Boller Art of Hosting-Training	14.-16.9.	35
Teatro - Erprobte Methode in schwierigen Klassen und Gruppen	21.-22.9.	14
Fundraising macht Schule - Schule macht Fundraising	28.-29.9.	15
„Shrinking space of civil society“	30.9.-2.10.	22
Mitmachen - Ehrensache	7.-9.10.	15
Pflege und Gesundheit im ländlichen Raum	21.10.	28
Aus Schattenseiten Stärke gewinnen	29.-31.10.	40
Freiheit, Liebe und Verantwortung	16.-18.12.	33

# INTERNATIONALE POLITIK, EUROPA



1.-3.7.

## IST FRIEDEN MÖGLICH?

Zur Situation der Menschenrechte  
in Nahost



Eine Kultur der Menschenrechte ist eine Voraussetzung für Frieden auf der Welt. Das Recht auf Frieden gehört zur „dritten Generation der Menschenrechte“. In Israel und in den besetzten palästinensischen Gebieten ist die Situation komplex und wir hören ganz unterschiedliche Darstellungen. Sicher aber ist die Lage sehr problematisch im Blick auf die Menschenrechte. Es kommt zu exzessiver Gewaltanwendung. Die Zahl der Gefangenen nimmt zu, ihre Rechte sind eingeschränkt. Zudem findet auch noch eine Kriminalisierung der Menschenrechtsverteidigerinnen und -verteidiger statt. Die Tagung versucht zu klären und hoffnungsvolle Ansätze stark zu machen.

TAGUNGS-NR.: 430416 ORT: Bad Boll

LEITUNG: Mauricio Salazar (Tel.-Schr.: 07164 79-217)

KOOP.-PARTNER: EMS – Evangelische Mission in Solidarität, Dienst für Mission Ökumene und Entwicklung (DIMOE), Katholischer Fonds, Bundeszentrale für politische Bildung

ZIELGRUPPE: Akteure der Entwicklungszusammenarbeit und internationalen Zusammenarbeit in der Region, Mitarbeitende von Hilfswerken, Organisationen und Stiftungen, zivilgesellschaftlich Engagierte, mit der Region Verbundene

SCHWERPUNKT: Den Frieden sichern, Migration gestalten

## 30.9. – 2.10. „SHRINKING SPACE OF CIVIL SOCIETY“

Die Förderung der Zivilgesellschaft mit erheblichen Mittel ist zu einem festen Bestandteil der Entwicklungszusammenarbeit und der internationalen Solidarität geworden. In Indien ist dies so gut gelungen, dass die indische Regierung inzwischen darin Risiken für ihre Politik erkennt: Sie hat für die Zivilgesellschaft Auflagen formuliert. Wir wollen mit indischen Gästen diskutieren: Wie ist ihre aktuelle Situation als Angehörige der Dalits und Adivasi, ihr Engagement für Landrechte, ihre Religionsausübung und welche Rolle spielen hierbei die Medien?

TAGUNGS-NR.: 431116 ORT: Bad Boll

LEITUNG: Mauricio Salazar (Tel.-Schr.: 07164 79-217)

KOOP.-PARTNER: EMS - Evangelische Mission in Solidarität, Dienst für Mission Ökumene und Entwicklung (DIMOE), Diözese Rottenburg-Stuttgart, Dalit Solidarität in Deutschland, Adivasi-Koordination in Deutschland e. V.

ZIELGRUPPE: Mit Indien Verbundene aus den Bereichen der kirchlichen Partnerschaft, der Entwicklungszusammenarbeit und der Menschen- und Frauenrechtsarbeit, alle an Indien Interessierte

SIEHE  
AUCH

	DATUM	SEITE
Ethik und Recht. Globale Herausforderungen im 21. Jahrhundert	18.-21.8.	17
Serbien: Ein „sicheres Herkunftsland“ für Roma?	1.-9.10.	43
Rassismus ohne Rassisten	10.-11.11.	18
Warum sind wir auf der Flucht?	10.-11.11.	18

# ARBEIT, WIRTSCHAFT



4.-6.7.

## BEZAHLBAR WOHNEN!

Erwerbslosentagung 2016

Der Mangel an bezahlbarem Wohnraum trifft besonders Menschen, die wenig Geld haben: von Erwerbslosigkeit und prekärer Beschäftigung Betroffene und Flüchtlinge. Ist die Wiederbelebung des sozialen Wohnungsbaus die Lösung? Wie kann eine Wohnungspolitik aussehen, die auch Menschen mit geringem Einkommen bessere Chancen auf gute und preisgünstige Wohnungen ermöglicht? Gibt es in Europa gute Beispiele?

TAGUNGS-NR.: 270116 ORT: Bad Boll

LEITUNG: Karl-Ulrich Gscheidle (Tel.-Schr.: 07121 161771)

KOOP.-PARTNER: ag arbeit, Diakonisches Werk der Evangelischen Landeskirche in Württemberg e.V., Landesarbeitsgemeinschaft der Arbeitslosentreffs und -zentren in Baden-Württemberg (LAGALO), DGB Baden-Württemberg, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt Baden, Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg, Katholische Betriebsseelsorge, Bundeszentrale für politische Bildung

ZIELGRUPPE: Erwerbslose, prekär Beschäftigte, Mitarbeitende aus dem Bereich der Beratung und aus Arbeitslosenzentren, Interessierte

16.–17.7.

## NACHHALTIGKEITZIELE DER UN



### Herausforderungen für die Wirtschaft

17 nachhaltige Entwicklungsziele lösen 2016 die bisherigen UN-Entwicklungsziele ab. Sie verbinden ökonomische, soziale und ökologische Aspekte, u. a. wird es darin um Bildungs-, Umwelt- und Sozialstandards gehen. Wir fragen, welchen Beitrag die Wirtschaft zur Umsetzung leisten kann. Am Beispiel von Textilunternehmen und Landwirtschaft diskutieren wir die Bedingungen und Anforderungen an nachhaltige Investitionen zur Umsetzung dieser Ziele.

TAGUNGS-NR.: 110616 ORT: Bad Boll

LEITUNG: Prof. Dr. Jörg Hübner (Tel.-Schr.: 07164 79-206),  
Prof. Dr. Georg Lämmlin

KOOP.-PARTNER: Wirtschaftsgilde e. V.

ZIELGRUPPE: Verantwortliche in Unternehmen, Kirche und Gesellschaft,  
Interessierte an wirtschafts- und sozialetischen Fragen

SCHWERPUNKT: Öko-Soziale Marktwirtschaft in Zeiten der Globalisierung

29.–30.7.

## WEGE ZU EINER ANDEREN ÖKONOMIE

### Gelebte Beispiele im Diskurs

Die planetarischen Grenzen werden Jahr für Jahr dramatisch überschritten: Daraus ergibt sich dringend Handlungsbedarf. Weltweit und zuerst in den hochindustrialisierten Staaten benötigen wir andere Produktions- und Konsummuster. Ein Mehr an materiellen Gütern ist keine Garantie für mehr Lebensqualität oder Lebenszufriedenheit. Wieviel ist genug? Zusammen mit Initiativen und Gruppen wollen wir fragen: Wie kommen wir mit begrenztem materiellen Konsum aktiv und bewusst zu einem zufriedenen Leben? Welchen Beitrag leisten diese Beispielgeber auf dem Weg zu einer anderen Ökonomie?

TAGUNGS-NR.: 250316 ORT: Bad Boll

LEITUNG: Romeo Edel (Tel.-Schr.: 0711 229363-261), Carmen Ketterl

KOOP.-PARTNER: Bundeszentrale für politische Bildung

ZIELGRUPPE: Initiativen und Einzelpersonen, die andere Lebens-, Arbeits- oder  
Konsumstile ausprobieren oder leben, Interessierte aus Kirche  
und Gesellschaft



7.-9.10.

## ANDERS WIRTSCHAFTEN – GENOSSENSCHAFTEN STÄRKEN



Blumhardt-Tagung 2016

Christoph Blumhardt gilt für die Zeit zu Beginn des 20. Jahrhunderts als einer der Promotoren, die sich aus christlicher Perspektive engagiert für ein alternatives Wirtschaften eingesetzt haben. Die genossenschaftliche Form des Wirtschaftens ist für Blumhardt ein Konzept, das einen Ausweg aus Konkurrenz und Wettbewerb weist. Aktuell stellt sich die Frage neu, wie Kooperation in ökonomischen Zusammenhängen gelebt werden kann. Die Tagung nimmt Grundideen Blumhardts auf, fragt nach dem Potenzial genossenschaftlichen Wirtschaftens und setzt die gesellschaftliche Suche nach Formen nachhaltigen Wirtschaftens fort.

- TAGUNGS-NR.: 110416    ORT: Bad Boll  
 LEITUNG: Prof. Dr. Jörg Hübner (Tel.-Schr.: 07164 79-206)  
 KOOP.-PARTNER: Blumhardt Sozietät Bad Boll e.V.  
 ZIELGRUPPE: An wirtschaftlichen, ethischen und gesellschaftskritischen Fragen Interessierte und Mitglieder der Blumhardt-Sozietät e.V.  
 SCHWERPUNKT: Öko-Soziale Marktwirtschaft in Zeiten der Globalisierung

12.-14.10.

## MITTENDRIN STATT AUSSEN VOR!

Tagung für Schwerbehindertenvertretungen  
in Betrieben, Behörden, Schulen und Kirchen

Die Tagung für Schwerbehindertenvertretungen steht 2016 unter dem Motto „Mittendrin statt außen vor!“. Sie nimmt neben den grundlegenden politischen Perspektiven für Gleichstellung, Barrierefreiheit und Inklusion auch die aktuelle Entwicklung im Schwerbehindertenrecht in den Fokus. Durch Fachvorträge und Diskussionen wird das gemeinsame Ziel vorangebracht, dass schwerbehinderte Menschen auch in der Arbeitswelt solidarisch mittendrin statt außen vor leben können.

- TAGUNGS-NR.: 270616    ORT: Bad Boll  
 LEITUNG: Karl-Ulrich Gscheidle (Tel.-Schr.: 0731 1538 - 570),  
Christa Engelhardt  
 KOOP.-PARTNER: Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg, Sozialverband VdK Baden-Württemberg  
 ZIELGRUPPE: Schwerbehindertenvertretung (SBV) aus Betrieben, Behörden, Schulen und Kirchen

22.10.

## REFORMATION UND UNTERNEHMERTUM



Es gibt viele Unternehmerinnen und Unternehmer, die in ihren klein- und mittelständischen Betrieben bereit sind, ein Vermögensrisiko einzugehen und sich mit ihren Mitarbeitenden anzustrengen, um in der Weltwirtschaft bestehen zu können. Zugleich treten sie für soziale und nachhaltige Unternehmensziele ein. Die Tagung, die in Kooperation mit dem Staatsministerium Baden-Württemberg stattfindet, will diese Verantwortung würdigen. Sie will zeigen, dass der reformatorische Impuls, Freiheit in Verantwortung zu leben, auch heute für unternehmerisches Handeln leitend sein kann. Referenten sind u. a. der Ministerpräsident und der Landesbischof.

TAGUNGS-NR.: 270516 ORT: Bad Boll

LEITUNG: Karl-Ulrich Gscheidle (Tel.-Skr.: 07121 161771),  
Prof. Dr. Jörg Hübner

KOOP.-PARTNER: Staatsministerium Baden-Württemberg

ZIELGRUPPE: Unternehmer\_innen aus Baden-Württemberg

SCHWERPUNKT: Öko-Soziale Marktwirtschaft in Zeiten der Globalisierung

17.- 18.11.

## AUFBRUCH IN EINE NEUE FÜHRUNGSKULTUR II

Entgrenzung und Subjektivierung der Arbeit

Welchen Herausforderungen müssen wir uns in einer modernen Arbeitswelt stellen? Welche Führungskultur braucht es? Die Flexibilisierung und Demokratisierung von Unternehmen ist in vollem Gange. Nicht mehr nur hippe IT-Start-Ups, sondern auch mittelständische Familienbetriebe setzen auf Agilität, (teil-)autonome Arbeitsgruppen und Mitbestimmung bei strategischen Entscheidungen. Der einzelne Mitarbeiter kann und soll mehr Verantwortung übernehmen. Die „Entgrenzung und Subjektivierung von Arbeit“ in Ihrer Bedeutung für Mitarbeitende, Führungskräfte und Unternehmen sind Schwerpunkte der Tagung.

TAGUNGS-NR.: 300616 ORT: Bad Boll

LEITUNG: Dr. Benjamin Diehl (Tel.-Skr.: 07164 79-229),  
Karl-Ulrich Gscheidle, Susanne Meyder-Nolte

KOOP.-PARTNER: Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA)

ZIELGRUPPE: Führungskräfte und Verantwortungsträger aus Wirtschaft,  
Non-Profit, Öffentlichem Dienst; Berater und Coaches, sowie  
Vertreter von Wirtschaftsverbänden und Forschungseinrichtungen

18. – 20.11.

## SEIN LASSEN! WEG VON DER WACHSTUMSPOLITIK – FREIHEIT GEWINNEN

Tagung mit dem BUND-Arbeitskreis Wirtschaft und Finanzen

Nachhaltige Entwicklung und die Belastung zukünftiger Generationen ist von einem Nischenthema zu einem zentralen Thema der gesellschaftspolitischen Diskussion geworden. Der BUND gehört seit den 90er Jahren zu den wichtigsten Treibern dieser Diskussion in Deutschland. Ein Meilenstein war 1996 die Studie „Zukunftsfähiges Deutschland“, der 2008 eine zweite Studie folgte. Schwerpunktthema 2016 ist die Auseinandersetzung mit dem Wachstumsparadigma und der damit verbunden Verengung von Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik auf Wachstumspolitik.

TAGUNGS-NR.: 250416 ORT: Bad Boll

LEITUNG: Romeo Edel (Tel.-Schr.: 0711 229363-261)

KOOP.-PARTNER: BUND-Arbeitskreis Wirtschaft und Finanzen

ZIELGRUPPE: An den Fragen von Nachhaltigkeit, Wachstumskritik und Wirtschaftspolitik Interessierte

SIEHE  
AUCH

	DATUM	SEITE
Ausstieg aus dem Beruf – Aufbruch wohin?	28.9. – 1.10.	39
Gruppencoaching für Führungskräfte	28.10.	36
Gutes Essen, gesunde Landwirtschaft und achtsame Menschen	28. – 29.10.	31
Ausstieg aus dem Beruf – Aufbruch wohin?	9. – 12.11.	41
Gruppencoaching für Führungskräfte	25.11.	37

# SOZIALES, GESUNDHEIT



21.10.

## PFLEGE UND GESUNDHEIT IM LÄNDLICHEN RAUM

Gesundheitspolitische Tagung



Wir alle haben uns an eine sichere Gesundheitsversorgung gewöhnt. Trotz mancher Schwachstellen bieten Ärzte, Pflegedienste, Pflegeheime und andere Dienstleister eine weitgehend flächendeckende gesundheitliche Versorgung auf hohem Niveau an. Wird dies auch in Zukunft noch möglich sein? Wird dies auch in ländlichen Regionen auf Dauer gewährleistet werden können? Neben der Darstellung der Problemlagen und gegenwärtigen Herausforderungen geht es um neue Modelle und gelungene Beispiele einer vernetzten Versorgung, bei der auch kirchlich-diakonische Träger, Kirchenbezirke und -gemeinden sich aktiv einbringen.

TAGUNGS-NR.: 411116    ORT: Bad Boll

LEITUNG: Dr. Dietmar Merz (Tel.-Schr.: 07164 79-347)

KOOP.-PARTNER: Diakonisches Werk der Evangelischen Landeskirche in Württemberg e.V.

ZIELGRUPPE: Mitarbeitende im Gesundheitswesen, Vertreter von Landkreisen, Kommunen, diakonischen Trägern und Kirchengemeinden

SCHWERPUNKT: Den Herausforderungen des demografischen Wandels begegnen

5.11.

## DAS SCHWACHE STÄRKEN UND DAS STARKE BEHÜTEN

Studien- und Fachtag zur Seelsorge  
in der Palliativversorgung

Die meisten Menschen haben am Ende des Lebens den Wunsch, „ihre Dinge zu ordnen“. Vordergründig dominieren Fragen der Gesundheit und Pflege oder des Nachlasses. Zugleich geht es aber auch um eine Reise nach Innen. Es stellt sich die Frage nach der eigenen religiösen Identität. Wie wird die Sorge um das Spirituelle in der Sterbebegleitung berücksichtigt? Welche Rolle spielt die Seelsorge in der Palliativversorgung? Mitwirkende u. a. Prof. Dr. Traugott Roser.

TAGUNGS-NR.: 410816 ORT: Bad Boll

LEITUNG: Dr. Dietmar Merz (Tel.-Schr.: 07164 79-347)

KOOP.-PARTNER: Evangelische Landeskirche in Württemberg

ZIELGRUPPE: Alten- und Pflegeheimseelsorgende, ambulante und stationäre Altenhilfe, Palliativmediziner\_innen, Haupt- und Ehrenamtliche

9. – 10.12.

## DIGITALISIERUNG IN DER MEDIZIN



Ethische, politische und soziale Aspekte

Die digitale Durchdringung des gesamten Lebens betrifft zunehmend auch den Bereich Gesundheit. Smart-Watches sammeln Gesundheitsdaten, Algorithmen helfen die beste Therapieoption zu finden, computergesteuerte Assistenzsysteme unterstützen die Pflege. Das wirft grundlegende ethische, soziale und politische Fragen auf: Zeichnet sich ein Trend zum gläsernen Patienten ab? Wer schützt vor Datenmissbrauch? Wie verändert sich das Arzt-Patienten-Verhältnis? Droht mit der Digitalisierung die totale Ökonomisierung des Gesundheitswesens? Welches Menschenbild bringt diese Entwicklung mit sich? Referent u. a. Prof. Dr. Eckhard Nagel.

TAGUNGS-NR.: 411016 ORT: Bad Boll

LEITUNG: Dr. Dietmar Merz (Tel.-Schr.: 07164 79-347)

ZIELGRUPPE: Akteure des Gesundheitswesens, Mediziner, Ethiker, Politiker, Bürger

SCHWERPUNKT: Auf der Suche nach verbindlichen und verbindenden Werten

SIEHE  
AUCH

Achtsamkeit in Theorie und Praxis  
Zusammen schaffen wir das doch!  
Resilienztraining

DATUM	SEITE
28.-30.10.	35
22.11.	19
28.-30.11.	41

# UMWELT, LANDWIRTSCHAFT



24.-25.9.

## PILZE – VON DER KÜCHE BIS ZUM NATURSCHUTZ

Pilze spielen in der Natur eine sehr bedeutsame Rolle. Sie stehen zwischen dem Reich der Tiere und der Pflanzen, sind oft unscheinbar und doch unentbehrlich für unser Ökosystem. Es gelingt ihnen sogar, den Plastikmüll der Ozeane unschädlich zu machen. Wenn wir ihre Lebenszusammenhänge besser verstehen, sie aus dem nahe gelegenen Wald in unsere regionale Küche zurückholen und die vorhandenen Biotope schützen, werden Pilze zu einem großen politischen Thema. Und ganz nebenbei ist mancher Pilz eine kulinarische Köstlichkeit ...

TAGUNGS-NR.: 451516 ORT: Bad Boll

LEITUNG: Dr. Irmgard Ehlers (Tel.-Schr.: 07164 79-347)

ZIELGRUPPE: Alle, die sich für Pilze und ihre ökologische Bedeutung interessieren, unabhängig von ihren Vorkenntnissen

28. – 29.10.

## GUTES ESSEN, GESUNDE LANDWIRTSCHAFT UND ACHTSAME MENSCHEN



Herausforderungen für Produzenten, Handel,  
Verbraucher und Politik

Essen soll nicht mehr nur satt machen, Essen soll gesund, lecker und nachhaltig sein. Durch unser Ess- und Einkaufsverhalten haben wir Einfluss auf das Angebot im Supermarkt und auf die Erzeugung und Verarbeitung unserer Lebensmittel. Essen wird zur politischen Handlung. Aber auch die Landwirtschaft, das Lebensmittelhandwerk und die Lebensmittelindustrie, der Handel und die Politik stehen in der Verantwortung, dass unser Essen ethisch vertretbar produziert und gehandelt wird. Erobern wir uns gemeinsam das gute Essen zurück und setzen uns damit für eine gerechtere und genussvollere Welt ein.

TAGUNGS-NR.: 210416 ORT: Bad Boll

LEITUNG: Karin Uhlmann (Tel.-Schr.: 0731 1538 – 570), Carmen Ketterl

ZIELGRUPPE: Lebensmittelhandel, Gastronomie, Landwirte, Landfrauen, Menschen, denen gutes Essen wichtig ist

SCHWERPUNKT: Die Grenzen des Planeten respektieren

4. – 6.11.

## FLIEGER UND DREHER

Auswirkungen von Windkraftanlagen auf Vögel  
und Fledermäuse

Energiewende sowie Arten- und Naturschutz haben eines gemeinsam: Sie brauchen den wissenschaftlichen Diskurs und die breite gesellschaftliche Basis. Gegenwärtig werden aber viele Diskussionen um die Windkraft sehr emotional und auf dünner Faktenbasis geführt. Dazu gehört die Frage nach den Auswirkungen auf Fledermäuse und Vögel. Damit besteht aber die Gefahr, falsche Schritte bei der Energiewende wie beim Artenschutz zu machen. Die Tagung soll zur Klärung beitragen, was strittig und was unstrittig ist und welchen Forschungsbedarf es gibt.

TAGUNGS-NR.: 601116 ORT: Bad Boll

LEITUNG: Carmen Ketterl (Tel.-Schr.: 07164 79-342)

ZIELGRUPPE: Naturschutz- und Vogelschutzverbände, Windkraftverbände, Gutachter, Landschaftsökologen, Bürgerinitiativen, Interessierte

SIEHE  
AUCH

	DATUM	SEITE
Sein lassen! Weg von der Wachstumspolitik – Freiheit gewinnen	18.-20.11.	27
Tierversuche	2.-3.12.	32

# NATURWISSENSCHAFT, TECHNIK



## 2.-3.12. TIERVERSUCHE

Forscher\_innen und Tierversuchsgegner\_innen streiten erbittert über die Frage, ob es moralisch zulässig ist, Tieren in Experimenten Schmerzen, Leiden oder Schäden zuzufügen. Jeder Position liegen – bewusst oder unbewusst – ethische Vorannahmen zugrunde, deren Klärung hilfreich sein dürfte. Zur Beurteilung ethischer Aspekte spielt auch das sich ständig erweiternde Wissen z. B. über Bedürfnisse und Empfindungsfähigkeit von Tieren eine Rolle. Die Tagung gibt einen Überblick über den aktuellen Kenntnisstand, stellt unterschiedliche Ethiken und Positionen dar und zielt auf einen sachorientierten Austausch.

TAGUNGS-NR.: 601016 ORT: Bad Boll

LEITUNG: Carmen Ketterl (Tel.-Schr.: 07164 79-342), Dr. Günter Renz

ZIELGRUPPE: Am Tierwohl Interessierte, Befürworter\_innen und Gegner\_innen von Tierversuchen aus Forschung, Politik und Zivilgesellschaft

SIEHE  
AUCH

	DATUM	SEITE
Aufbruch in eine neue Führungskultur II	17.-18.11.	26
Digitalisierung in der Medizin	9.-10.12.	29



# GENDER, LEBENSFORMEN, FAMILIE

12. – 13.11.

## EINFÜHLSAME GESPRÄCHSFÜHRUNG FÜR ADOPTIV- UND PFLEGEELTERN

Grundlage gewaltfreier Kommunikation (GFK)  
nach Dr. Marshall Rosenberg

Einfühlsame Gesprächsführung ist gerade in Adoptiv- und Pflegefamilien eine hilfreiche Schlüsselkompetenz. Wir erleben, wie schwierig es sein kann, im Alltag Probleme zu lösen und Konflikte zu bewältigen, ohne sich gegenseitig zu verletzen. Die Tagung will helfen, empathische Kompetenz zu fördern, Bedürfnisse zu erkennen, die hinter Vorwürfen und persönlichen Angriffen stecken sowie Möglichkeiten zu gemeinsamen Konfliktlösungen in Theorie und Praxis aufzuzeigen.

TAGUNGS-NR.: 400916 ORT: Bad Boll

LEITUNG: Christa Engelhardt (Tel.-Schr.: 07164 79-211)

KOOP.-PARTNER: Adoption – Evangelische Beratungs- und Vermittlungsstelle  
in Württemberg, Caritasverband der Diözese Rottenburg-  
Stuttgart

ZIELGRUPPE: Adoptiveltern, Pflegeeltern

16. – 18.12.

## FREIHEIT, LIEBE UND VERANTWORTUNG

Reformation – Lesben immer in Veränderung

Reformation – Zerschneiden der Einheit oder Aufbruch zu Neuem? Wenn wir heute zurückblicken, haben es die mutigen Schritte vieler selbstbewusster Frauen und Männer ermöglicht, dass auch Lesben mit ihren Partnerinnen in Pfarrhäusern leben können und Regenbogenfamilien zu einer Selbstverständlichkeit geworden sind. Was bedeutete die Reformation vor 500 Jahren für Lebensentwürfe von lesbischen Frauen? Welche Impulse von damals inspirieren uns heute? Welchen Beitrag leisten internationale Erfahrungen? Die Tagung geht diesen Fragen nach und bietet Raum für gegenseitigen Austausch und Gespräche.

TAGUNGS-NR.: 540316 ORT: Bad Boll

LEITUNG: Claudia Schmengler-Lehnardt (Tel.-Schr.: 07164 79-211)

ZIELGRUPPE: Lesbisch lebende Frauen im Umfeld Kirche

SIEHE  
AUCH

	DATUM	SEITE
Soziale Verantwortung im Umgang mit Bestandsimmobilien – Beste Praxis	13.7.	16
„Meine Räume weiten“	15.-17.7.	39
Das kann nicht unter uns bleiben!	18.-19.7.	17

# LEITUNGSKOMPETENZ, PERSONALENTWICKLUNG, BERUF



## 11.7.

### KOLLEGIALES COACHING BÜRGERBETEILIGUNG

Ein Trainingstag für Moderierende

Immer mehr Kommunen arbeiten mit verschiedenen Formen der Bürgerbeteiligung. Je nach Anlass, Rahmen und Zielgruppe sind verschiedene Instrumente und Methoden zielführend. Wie gestalten sich solche Prozesse der Bürgerbeteiligung vom Organisieren und Moderieren bis hin zum Dokumentieren? Der Arbeitstag bietet methodische Fortbildung und Vernetzung mit Fachleuten der Moderation kommunaler Beteiligungsprozesse. Er dient dem kollegialen Austausch von Praxiswissen sowie dem Erlernen und Einüben innovativer Moderationsmethoden.

TAGUNGS-NR.: 331016 ORT: Bad Boll

LEITUNG: Sigrid Schöttle (Tel.-Schr.: 07164 79-225)

ZIELGRUPPE: Fachkräfte für bürgerschaftliches Engagement in Kommunen sowie freiberufliche Moderatoren, die Beteiligungsprozesse in Kommunen organisieren oder moderieren sollen. Die Teilnahme an einer Fortbildung in Dynamic Facilitation wird vorausgesetzt.

14. – 16.9.

## 1. BAD BOLLER ART OF HOSTING-TRAINING

Veränderungen anstoßen in Kirche und Kommune



Wirtschaft und gesellschaftliche Institutionen stehen vor großen Herausforderungen. Kommunen und Kirchen müssen mit den rasanten Veränderungen mithalten. Zwischen Veränderung und Bewahrung suchen die Menschen ihren Platz. Wie entstehen motivierende Zukunftsvorstellungen? Wie können sich Kirchen und Kommunen weiter entwickeln? Wie werden Menschen dabei respektvoll und partizipativ geleitet? Das AoH-Training für Führungskräfte in Kirche und Kommune vermittelt Haltung, Konzept und Methoden für lebendiges Lernen, damit Perspektiven und Projekte mit Blick nach vorn entstehen!

TAGUNGS-NR.: 330416 ORT: Bad Boll

LEITUNG: Sigrid Schöttle (Tel.-Schr.: 07164 79-225)

KOOP.-PARTNER: Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden Württemberg, Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung in Württemberg (EAEW), Führungsakademie des Landes BW

ZIELGRUPPE: Haupt- und ehrenamtliche Leitungskräfte der Kirche, der Kommunen, in Jugendarbeit und Schule, in Verbänden, in Beratung und Supervision

SCHWERPUNKT: Demokratie weiterentwickeln

28. – 30.10.

## ACHTSAMKEIT IN THEORIE UND PRAXIS

Selbstfürsorge, Stressbewältigung,  
Burnout-Prophylaxe

Achtsamkeitsbasierte Methoden werden zunehmend zur Förderung der Selbstfürsorge wie z. B. der Stressbewältigung oder der Burnout-Prophylaxe eingesetzt. Gleichzeitig unterstützen sie die Behandlung von körperlichen und psychischen Erkrankungen. Auf dem Seminar lernen Sie durch den Gestalttherapeuten Stefan Laeng-Gilliatt Achtsamkeitsübungen kennen, üben und reflektieren Integrationsmöglichkeiten in den Alltag. Dieser Ansatz schafft durch Bewegung und Sinneswahrnehmung die Grundvoraussetzung zu Präsenz und Gelassenheit im beruflichen wie persönlichen Alltag.

TAGUNGS-NR.: 401416 ORT: Bad Boll

LEITUNG: Christa Engelhardt (Tel.-Schr.: 07164 79-211)

ZIELGRUPPE: Psychosoziale und pflegende Berufe; Personen, die Menschen in Problemsituationen begleiten, helfende Berufe, Interessierte

28.10.

## GRUPPENCOACHING FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

Ein Gruppencoaching für Männer und Frauen in Führungsverantwortung bietet Führungskräften aus unterschiedlichen Organisationen die Gelegenheit, in geschütztem Rahmen unter professioneller Begleitung ihre Arbeit zu reflektieren. Führungssituationen sind oft komplex und erfordern dennoch klares Handeln. Schnelle Tipps und pauschale Antworten helfen nur begrenzt weiter. Oftmals fehlt die nötige Zeit zum Nachdenken. Das Gruppencoaching stellt die Anliegen und Fragen der Teilnehmenden unter professioneller Leitung ins Zentrum und garantiert damit Praxisbezug. Theorie-Inputs runden die Sitzung ab.

TAGUNGS-NR.: 680316 ORT: Bad Boll

LEITUNG: Susanne Meyder-Nolte (Tel.-Schr.: 07164 79-229)

ZIELGRUPPE: Männer und Frauen in Führungsverantwortung aus unterschiedlichen Organisationen

7.-9.11.

## RESSOURCENORIENTIERTES COACHING NACH DER ZRM®-METHODE

Menschliches Verhalten wird stark vom Unbewussten geleitet; das lernen wir aus den aktuellen Ergebnissen der Motivationsforschung und der Neurowissenschaften. Deshalb ist es naheliegend – doch in vielen Coaching-Methoden noch nicht selbstverständlich – diese unbewussten Persönlichkeitsanteile in den Coaching-Prozess einzubeziehen. Genau darum geht es beim ressourcenorientierten Coaching. Dieses Seminar richtet sich an Personen mit Erfahrung im professionellen Coaching, die mit Hilfe des Zürcher Ressourcen Modells (ZRM®) eine wichtige Erweiterung ihres Coaching-Werkzeuges kennen lernen wollen.

TAGUNGS-NR.: 451816 ORT: Bad Boll

LEITUNG: Dr. Irmgard Ehlers (Tel.-Schr.: 07164 79-347)

ZIELGRUPPE: Alle Personen mit einer Grundausbildung in der ZRM®-Methode (z.B. ZRM®-Grundkurs) sowie Coaching- bzw. Beratungserfahrung

25.11.

## GRUPPENCOACHING FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

Ein Gruppencoaching für Männer und Frauen in Führungsverantwortung bietet Führungskräften aus unterschiedlichen Organisationen die Gelegenheit, in geschütztem Rahmen unter professioneller Begleitung ihre Arbeit zu reflektieren. Führungssituationen sind oft komplex und erfordern dennoch klares Handeln. Schnelle Tipps und pauschale Antworten helfen nur begrenzt weiter. Oftmals fehlt die nötige Zeit zum Nachdenken. Das Gruppencoaching stellt die Anliegen und Fragen der Teilnehmenden unter professioneller Leitung ins Zentrum und garantiert damit Praxisbezug. Theorie-Inputs runden die Sitzung ab.

TAGUNGS-NR.: 680216 ORT: Bad Boll

LEITUNG: Susanne Meyder-Nolte (Tel.-Schr.: 07164 79-229)

ZIELGRUPPE: Männer und Frauen in Führungsverantwortung aus unterschiedlichen Organisationen



SIEHE  
AUCH

Selbstmanagement mit dem Zürcher  
Ressourcen Modell (ZRM®)  
Verantwortungsbewusstes Führen  
und Entscheiden  
ZRM®- Aufbaukurs 2  
Mit Zielen zum Ziel

DATUM	SEITE
28.-30.7.	39
24.-26.10.	40
2.-4.11.	40
6.-7.12.	41

# PERSÖNLICHKEITSENTWICK- LUNG, LEBENSORIENTIERUNG, KREATIVITÄT



6.-9.7.

## ... DIE 24 STUNDEN VON BAD BOLL

... außergewöhnlich unterwegs zu mir selbst

Aktiv - bewegt - gemeinsam - zielstrebig! Nach Einstieg und Vorbereitung sind wir 24 Stunden unterwegs von Bad Urach nach Bad Boll. Wir erleben, wie es ist, in einer herausfordernden Situation eigene, innere Kräfte zu mobilisieren. Es geht dabei nicht um Schnelligkeit und Einzelkämpfertum, sondern um gegenseitige Unterstützung; um das Erreichen eines gemeinsamen Ziels. Nach Entspannung und Schlaf werten wir unsere Erfahrungen aus – auch in ihrer Bedeutung für unseren Alltag.

TAGUNGS-NR.: 450616 ORT: Bad Boll

LEITUNG: Dr. Irmgard Ehlers (Tel.-Skr.: 07164 79-347)

ZIELGRUPPE: Alle Personen, die Selbstmanagement über den körperlichen Zugangsweg attraktiv finden

15.-17.7.

## „MEINE RÄUME WEITEN“

Meditatives Tanzen für Frauen

Im meditativen Tanz erfahren wir uns eingebunden in die Gemeinschaft der Tanzenden, erleben aber auch, dass wir durch eigene Bewegung und durch den Platz, den wir im Kreis einnehmen, einen ganz persönlichen Teil zum Ganzen beitragen. Wir tanzen nach Melodien aus der internationalen Folkloretradition, nach zeitgenössischer und nach klassischer Musik. Arbeit mit der Stimme, Körperwahrnehmungsübungen, Stille und Gespräch sowie ein Feuer im Garten werden unser Tanzen begleiten.

TAGUNGS-NR.: 540216 ORT: Bad Boll

LEITUNG: Claudia Schmengler-Lehnardt (Tel.-Schr.: 07164 79-211)

ZIELGRUPPE: Am Tanz interessierte Frauen

28.-30.7.

## SELBSTMANAGEMENT MIT DEM ZÜRCHER RESSOURCEN MODELL (ZRM®)

ZRM®-Grundkurs

Das Zürcher Ressourcen Modell ist ein Ansatz des Selbstmanagements, das die Stärken in den Blick nimmt. Es erschließt persönliche Entwicklungskräfte und erweitert den eigenen Handlungsspielraum auch in schwierigen Situationen. Dieses Seminar ist ein für den Zertifikatslehrgang zum ZRM®-Trainer anerkannter ZRM®-Grundkurs.

TAGUNGS-NR.: 450516 ORT: Bad Boll

LEITUNG: Dr. Irmgard Ehlers (Tel.-Schr.: 07164 79-347)

ZIELGRUPPE: Alle Personen, die sich für das Zürcher Ressourcen Modell (ZRM®) interessieren. Dieses Seminar ist ein für den Zertifikatslehrgang zum ZRM®-Trainer anerkannter ZRM®-Grundkurs.

28.9.-1.10.

## AUSSTIEG AUS DEM BERUF – AUFBRUCH WOHNIN?

Altersteilzeit, Vorruhestand und Ruhestand sind verbunden mit dem Abschied aus vielen Rollen und Beziehungen. Den Abschied ernst zu nehmen und die Chancen der neuen Lebensphase in Beziehung, Freizeitaktivitäten und Engagement für andere zu erkennen, ist das Ziel des Seminars. Hinweis für Interessierte: Einige Firmen übernehmen innerhalb ihres Fortbildungsprogramms die Kosten für dieses Seminar.

TAGUNGS-NR.: 710216 ORT: Bad Boll

LEITUNG: Barbara Wenzlaff (Tel.-Schr.: 0711 351459-30),  
Karl-Ulrich Gscheidle

ZIELGRUPPE: Seminar für Arbeitnehmer\_innen 50plus und deren Partner\_innen

24. – 26.10.

## VERANTWORTUNGSBEWUSSTES FÜHREN UND ENTSCHEIDEN

Selbst- und Zeitmanagement im Berufs-  
und Privatleben

Sie lernen ein Handlungsmodell praktischer, angewandter Ethik kennen, das sich an Menschen in täglichen Entscheidungs-Situationen richtet. Mit Unterstützung der beiden Trainerinnen üben Sie in eigenen Lernschritten die konkrete Umsetzung in Ihrem Alltag. Die Theorie- und Praxiseinheiten setzen an der aktuellen beruflichen oder persönlichen Situation der Teilnehmenden an.

TAGUNGS-NR.: 450716 ORT: Bad Boll

LEITUNG: Dr. Irmgard Ehlers (Tel.-Skr.: 07164 79-347)

ZIELGRUPPE: Frauen und Männer in verantwortungsvollen beruflichen Positionen

29. – 31.10.

## AUS SCHATTENSEITEN STÄRKE GEWINNEN

Aufbaukurs 1 des Zürcher Ressourcenmodells ZRM®

Dieses Selbstmanagement-Seminar hilft Ihnen, einen kreativen Umgang mit negativen Gefühlen zu finden und dabei weitere Ressourcen kennenzulernen. Sie beginnen mit Ihrem bereits entwickelten Motto-Ziel und erweitern Ihre Ressourcen mit bisher ungeliebten Persönlichkeitsanteilen, den sogenannten Schattenanteilen nach C. G. Jung.

TAGUNGS-NR.: 451116 ORT: Bad Boll

LEITUNG: Dr. Irmgard Ehlers (Tel.-Skr.: 07164 79-347)

ZIELGRUPPE: Alle Personen, die das ZRM® schätzen und einen ZRM®-Grundkurs bei einer zertifizierten ZRM®-Trainerin oder einem zertifizierten ZRM®-Trainer absolviert haben.

2. – 4.11.

## ZRM® - AUFBAUKURS 2

Die persönliche Zukunft aktiv und  
ressourcenorientiert gestalten

Im ZRM®-Aufbaukurs 2 geht es um die Klärung persönlicher Wertvorstellungen, um daraus eine zur Persönlichkeit passende Zukunftsperspektive zu entwickeln. Das aktuelle Motto-Ziel kann dabei bestätigt, zukunftsorientiert erweitert oder gänzlich neu formuliert werden.

TAGUNGS-NR.: 451216 ORT: Bad Boll

LEITUNG: Dr. Irmgard Ehlers (Tel.-Skr.: 07164 79-347)

ZIELGRUPPE: Alle Personen, die bereits an einem ZRM®-Grundkurs bei einer zertifizierten ZRM®-Trainerin bzw. einem ZRM®-Trainer teilgenommen haben.



9. – 12.11.

## AUSSTIEG AUS DEM BERUF – AUFBRUCH WOHNIN?

Altersteilzeit, Vorruhestand und Ruhestand sind verbunden mit dem Abschied aus vielen Rollen und Beziehungen. Den Abschied ernst zu nehmen und die Chancen der neuen Lebensphase in Beziehung, Freizeitaktivitäten und Engagement für andere zu erkennen, ist das Ziel des Seminars. Hinweis für Interessierte: Einige Firmen übernehmen innerhalb ihres Fortbildungsprogramms die Kosten für dieses Seminar.

TAGUNGS-NR.: 270316 ORT: Bad Boll

LEITUNG: Karl-Ulrich Gscheidle (Tel.-Schr.: 07121 161771),  
Sigi Clarenbach

ZIELGRUPPE: Seminar für Arbeitnehmer\_innen 50plus und deren Partner\_innen

28. – 30.11.

## RESILIENZTRAINING

Psychische Widerstandskraft und Stärke entwickeln

Persönlichen Stress zu reduzieren und ein Leben im Einklang mit den eigenen Bedürfnissen zu führen, ist eine große Herausforderung unserer Zeit. Woran liegt es, dass einige Menschen schwierige Lebenssituationen mühelos meistern und andere nicht? Im Seminar mit der Psychologin und Theologin Brigitte Schäfer beschäftigen wir uns mit Faktoren, die Menschen seelisch widerstandsfähig machen und üben Strategien zum Stressmanagement ein. Dabei stützen wir uns auf die Erkenntnisse der Stress- und Resilienzforschung und verknüpfen diese mit Hilfe von Übungen mit den Alltagserfahrungen der Teilnehmenden.

TAGUNGS-NR.: 401316 ORT: Bad Boll

LEITUNG: Christa Engelhardt (Tel.-Schr.: 07164 79-211)

ZIELGRUPPE: Menschen aus psychosozialen und pflegenden Berufen. Personen, die Menschen in Problemsituationen begleiten, Interessierte

6. – 7.12.

## MIT ZIELEN ZUM ZIEL

Die eigenen Visionen des Lebens entwickeln und verwirklichen

In diesem Seminar zum zielorientierten Selbstmanagement vermitteln erfahrene Referentinnen, wie Sie Ihre Pläne umsetzen, damit Sie beruflich und privat verwirklichen können, was Sie sich vorgenommen haben. Mit Hilfe von theoretischem Input, praktischen Übungen und individuellem Feedback bestimmen Sie Ziele und den Weg zu deren Umsetzung.

TAGUNGS-NR.: 450816 ORT: Bad Boll

LEITUNG: Dr. Irmgard Ehlers (Tel.-Schr.: 07164 79-347)

ZIELGRUPPE: Frauen und Männer in verantwortungsvollen berufl. Positionen



Beschleunigung

DATUM SEITE  
24.-27.8. 10

Die Produktionsschule

10.-11.10. 15

Ressourcenorientiertes Coaching  
nach der ZRM®-Methode

7.-9.11. 36

# AKADEMIEREISEN, FERIENANGEBOTE



31.7.-6.8.

## FERIENWOCHE IN BEWEGUNG SEIN!

Ein vielfältiges Programm mit zahlreichen Workshops und inspirierenden Begegnungen ist Garant für eine erfüllte, zugleich entspannte Ferienzeit für Jung und Alt. Kreativität und Bewegung, Spiel und Spiritualität, Kultur und Natur - wir laden Sie ein zu sieben kreativen Urlaubstagen in Bad Boll, die Familien, Paare und Singles verbinden.

TAGUNGS-NR.: 330116 ORT: Bad Boll

LEITUNG: Sigrid Schöttle (Tel.-Skr.: 07164 79-229), Barbara Wenzlaff

ZIELGRUPPE: Ferienangebot für jung und alt, für Singles, Paare oder Familien, für Menschen mit und ohne Behinderung

8. – 11.9.

## HANNAH ARENDT – DAS LEBEN ALS GESTALTUNGS-AUFTRAG

Philosophische Sommerakademie

Nach Hannah Arendt fehlt der Arbeit wie dem technischen Handeln der Raum, sich von Angesicht zu Angesicht zu begegnen. Erst im Dialog kommen Menschen zu sich selbst und gewinnen die Freiheit, selbständig und mit anderen gemeinsam zu handeln. Indem sie anderen etwas verzeihen oder ihnen etwas versprechen, können sie einen Neubeginn wagen. Ausgehend von Arendts Analyse der Lebensformen diskutiert die Sommerakademie die Frage, wie Einseitigkeiten moderner Gesellschaften überwunden werden und Menschen Mut und Kraft zur Auseinandersetzung mit dem finden können, was sie mit sich und anderen entzweit.

TAGUNGS-NR.: 531116 ORT: Bad Boll

LEITUNG: Prof. Dr. Hans-Ulrich Gehring (Tel.-Schr.: 07164 79-307)

KOOP.-PARTNER: Haus des Dokumentarfilms

ZIELGRUPPE: Am Gespräch über Literatur, Philosophie, Politik und Zeitgeschichte Interessierte. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Über die Teilnahme entscheidet das Datum der Anmeldung.

1. – 9.10.

## SERBIEN: EIN „SICHERES HERKUNFTSLAND“ FÜR ROMA?

Eine asylpolitische Studienreise auf Flüchtlingswegen

Roma-Flüchtlinge aus Serbien haben inzwischen so gut wie keine Chance, in Deutschland Asyl zu bekommen. Darum müssen sie wieder zurück. Denn Serbien gilt als „sicheres Herkunftsland“. Was das bedeutet, wie die Lebenssituation der Rückkehrenden aussieht, welche Hilfsangebote Roma-Organisationen, Kirchen, nichtstaatliche wie staatliche Akteure bieten, das soll auf dieser Reise erkundet werden. Wir werden eine Reisegruppe von Roma und Nichtroma sein und besuchen Roma-Einrichtungen, Vertreter von Roma-Organisationen und Kirchen in Nisch, Belgrad, Novi Sad und erkunden Serbien auf den Flucht- und Rückkehrwegen der Flüchtlinge.

TAGUNGS-NR.: 522016 ORT: Akademiereise

LEITUNG: Wolfgang Mayer-Ernst (Tel.-Schr.: 07164 79-232)

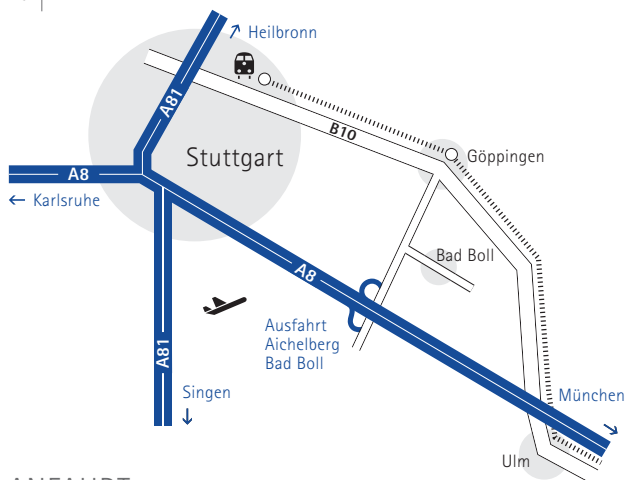
KOOP.-PARTNER: Diakonisches Werk der Evangelischen Landeskirche in Württemberg e.V., EMS – Evangelische Mission in Solidarität, Arbeitskreis Sinti und Roma und Kirchen, Zentralrat Deutscher Sinti und Roma

ZIELGRUPPE: Menschen, die sich in der Begleitung von Flüchtlingen engagieren, Interessierte an Asylpolitik, Asylrecht, der Situation von Minderheiten in Europa

# TERMINÜBERSICHT

DATUM	VERANSTALTUNG	SEITE
1.-3.7.	Ist Frieden möglich?	21
4.-6.7.	Bezahlbar wohnen!	23
6.-9.7.	... die 24 Stunden von Bad Boll	38
11.7.	Kollegiales Coaching Bürgerbeteiligung	34
13.7.	Soziale Verantwortung im Umgang mit Bestandsimmobilien – Beste Praxis	16
15.7.	Ehrenamt – quo vadis?	8
15.-17.7.	„Meine Räume weiten“	39
16.-17.7.	Nachhaltigkeitsziele der UN	24
18.-19.7.	Das kann nicht unter uns bleiben!	17
28.-30.7.	Selbstmanagement mit dem Zürcher Ressourcen Modell (ZRM®)	39
29.-30.7.	Wege zu einer anderen Ökonomie	24
31.7.-6.8.	Ferienwoche In BeWEGung sein!	42
18.-21.8.	Ethik und Recht. Globale Herausforderungen im 21. Jahrhundert	17
24.-27.8.	Beschleunigung	10
1.-4.9.	Klaus Mann „Mephisto“ – Emigration oder Pakt mit dem Teufel?	11
5.-7.9.	Wagner, Meistersinger	11
7.-8.9.	Einführung in den interreligiösen Dialog mit dem Islam	9
8.-11.9.	Platons „Nomoi“ („Die Gesetze“)	11
8.-11.9.	Hannah Arendt – Das Leben als Gestaltungsauftrag	43
11.9.	Vernissage Karl Vollmer	12
14.-16.9.	1. Bad Boll Art of Hosting–Training	35
21.-22.9.	Teatro – Erprobte Methode in schwierigen Klassen und Gruppen	14
23.-24.9.	Von Armstrong zu Ascension	12
24.-25.9.	Pilze – Von der Küche bis zum Naturschutz	30
28.9.-1.10.	Ausstieg aus dem Beruf – Aufbruch wohin?	39
28.-29.9.	Fundraising macht Schule – Schule macht Fundraising	15
30.9.-2.10.	„Shrinking space of civil society“	22
1.-9.10.	Serbien: Ein „sicheres Herkunftsland“ für Roma?	43
4.10.	Fachtag Orthodoxie	9
7.-9.10.	Mitmachen – Ehrensache	15
7.-9.10.	Anders Wirtschaften – Genossenschaften stärken	25

DATUM	VERANSTALTUNG	SEITE
10.-11.10.	Die Produktionsschule	15
12.-14.10.	Mittendrin statt außen vor!	25
21.10.	Pflege und Gesundheit im ländlichen Raum	28
22.10.	Reformation und Unternehmertum	26
24.-26.10.	Verantwortungsbewusstes Führen und Entscheiden	40
28.-29.10.	Gutes Essen, gesunde Landwirtschaft und achtsame Menschen	31
28.-30.10.	Achtsamkeit in Theorie und Praxis	35
28.10.	Gruppencoaching für Führungskräfte	36
29.-31.10.	Aus Schattenseiten Stärke gewinnen	40
2.-4.11.	ZRM®- Aufbaukurs 2	40
4.-6.11.	Flieger und Dreher	31
5.11.	Das Schwache stärken und das Starke behüten	29
7.11.	Kunstverglasungen – Architekt_innentag 2016	12
7.-9.11.	Ressourcenorientiertes Coaching nach der ZRM®-Methode	36
9.-12.11.	Ausstieg aus dem Beruf – Aufbruch wohin?	41
10.-11.11.	Warum sind wir auf der Flucht?	18
10.-11.11.	Rassismus ohne Rassisten	18
12.-13.11.	Einfühlsame Gesprächsführung für Adoptiv- und Pflegeeltern	33
16.11.	Boller Bußtag der Künste	13
16.-18.11.	Zwangsvollstreckung unter Strom	19
17.-18.11.	Aufbruch in eine neue Führungskultur II	26
18.-20.11.	Sein lassen! Weg von der Wachstumspolitik – Freiheit gewinnen	27
22.11.	Zusammen schaffen wir das doch!	19
25.11.	Gruppencoaching für Führungskräfte	37
25.-27.11.	Digitaler Advent – Was kommt uns da entgegen?	13
28.-30.11.	Resilienztraining	41
2.-3.12.	Tierversuche	32
5.-6.12.	Verkehrssicherheit – neue Herausforderungen	20
6.-7.12.	Mit Zielen zum Ziel	41
9.-10.12.	Digitalisierung in der Medizin	29
9.-11.12.	Mystik im Judentum	9
16.-18.12.	Freiheit, Liebe und Verantwortung	33



## ANFAHRT

Mit der *Bahn* bis Göppingen, mit dem *Bus* (Linie 20) ca. 20 Minuten bis Bad Boll. Der Bus hält neben der Akademie. Eine Fahrt mit dem *Taxi* von Göppingen kostet etwa 25 Euro.

Mit dem *Auto* über die A 8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg in Richtung Göppingen, Abzweigung nach ca. 5 km rechts (ausgeschildert).

## PREISINFORMATION

In unserem Halbjahresprogramm können wir leider noch keine Preise nennen, da diese zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht feststehen. Sie finden die Preisinformationen spätestens sechs Wochen vor Tagungsbeginn im Internet: [www.ev-akademie-boll.de/programm](http://www.ev-akademie-boll.de/programm)

## FÖRDERKREIS

Werden Sie Botschafter der Akademie und engagieren Sie sich im Förderkreis: [www.ev-akademie-boll.de/foerderkreis](http://www.ev-akademie-boll.de/foerderkreis)

## IMPRESSUM

Aktuelle Informationen zum Programm der Evangelischen Akademie Bad Boll finden Sie im Internet. Nutzen Sie die Möglichkeit der Online-Anmeldung. [www.ev-akademie-boll.de/programm](http://www.ev-akademie-boll.de/programm)

## BILDNACHWEISE

esthermm, Fotolia, S. 1, 42; Goran Jakus/PIXSEL, picture alliance: S. 1, 8; Kay Nietfeld, dpa, S.1, 34; Jonathan Wahl, S. 1, 21; Martina Waiblinger: S. 1, 10, 14, 49, 52, 55; Olix Wirtinger, Fancy, F1online, S.1, 38; Alexander Wurditsch, Fotolia, S. 1, 30; Giacinto Carlucci, S.3; Werner Feirer, Evangelische Akademie Bad Boll, S. 4; Rainer Jensen, dpa, S. 16, 55; Michael Reichel, dpa, S. 23; Ministerium für Arbeit und Soziales Baden-Württemberg, Johannes Vogl, S. 28; Ulrich Waiblinger, S. 32.





Evangelische Akademie Bad Boll  
Akademieweg 11  
73087 Bad Boll  
Telefon 07164.79-0  
Telefax 07164.79-440  
[www.ev-akademie-boll.de](http://www.ev-akademie-boll.de)





ERSCHEINT  
MONATLICH

# NEWSLETTER

TAGUNGS-HIGHLIGHTS – PROMIS – NEUE PROJEKTE

Der E-Mail-Newsletter der Evangelischen Akademie Bad Boll  
ist kostenlos. Anmeldung unter

 [www.ev-akademie-boll.de/newsletter](http://www.ev-akademie-boll.de/newsletter)

## BITTE SCHICKEN SIE MIR

- Infos über Möglichkeiten, die Akademie für eigene Veranstaltungen zu nutzen
- ein kostenloses Abo des Akademie-Magazins „SYM“

Ich möchte Informationen zu Tagungen und Neuigkeiten aus der Evangelischen Akademie Bad Boll per E-Mail erhalten.  
Ein Widerruf ist jederzeit möglich. Meine E-Mail-Adresse lautet:

E-Mail

bitte  
ausreichend  
frankieren

Evangelische Akademie  
Bad Boll  
Akademieweg 11  
73087 Bad Boll

